

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am Dienstag, 26.11.2010

Beginn: 08:45 Uhr
Ende: 12:15 Uhr
Tagungsort: Raum 214, Stadtmarkt 2-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Winfried Pink

Bürgermeister

Herr Thomas Pink

Ausschussmitglieder

Herr Marc Angerstein ab 09.15 Uhr
Herr Markus Brix für Herrn Selke-Witzel
Frau Dr. Gudrun Enß
Herr Holger Helwig
Frau Christiane Hunke bis 09.15 Uhr
Herr Horst Günther Kiehne
Herr Axel Kohnert
Herr Holger Müller
Herr Klaus-Peter Voshage

Grundmandatsträger

Herr Dr. Hans-Joachim Löwe

Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Knut Foraita
Herr Stadtrat Thorsten Drahn
Herr Udo Dankemeier
Herr Lorenz Berger
Herr Axel Sievers
Herr Gerhard Willms
Herr Heinz-Dieter Licht

Protokollführer

Frau Sabrina Meyer
Frau Silke Vopel
Herr Dietmar Fricke

zusätzlich im öffentlichen Teil

1 Pressevertreter
1 Zuhörer (Ratsmitglied)

TAGESORDNUNG

II. Öffentliche Sitzung

- Punkt 7) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 8) Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 24.09.2010
- Punkt 9) Informationen und Anfragen
- Punkt 10) Einwohnerfragestunde
- Punkt 11) ABW - Abrechnung der Abwassergebühren 2009
Vorlage: 230/2010
- Punkt 12) ABW - Gebührenkalkulation Abwasserbeseitigung 2011
Vorlage: 232/2010
- Punkt 13) Wirtschaftsplan 2011 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)
Vorlage: 245/2010
- Punkt 14) Abrechnung der Straßenreinigungsgebühr 2009
Vorlage: 224/2010
- Punkt 15) Festsetzung der Gebührensätze und der öffentlichen Anteile für die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel hier: Gebührenbedarfsrechnung 2011
Vorlage: 226/2010
- Punkt 16) Gebührenbedarfsrechnung Bestattungswesen 2011
Vorlage: 229/2010
- Punkt 17) Abrechnung der Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2009
Vorlage: 228/2010
- Punkt 18) Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 für die Städtischen Betriebe Wolfenbüttel
Vorlage: 227/2010 - 1
- Punkt 19) Verzinsung des Stammkapitals der Eigenbetriebe sowie kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals für kostenrechnende Einrichtungen
Vorlage: 231/2010
- Punkt 20) UA 7300 Wochenmärkte a) Betriebsabrechnung 2009 b) Gebührenkalkulation 2011 c) Anpassung der Marktstandsgebührensatzung
Vorlage: 260/2010
- Punkt 21) Gewährung eines Investitionszuschusses an den WSV von 1921 zur Gewährleistung eines Sportangebotes für Kindertagesstätten
Vorlage: 219/2010

- Punkt 22) Elternbeiträge zu den Kindergartengebühren hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 31.10.2010
Vorlage: 236/2010
- Punkt 23) TV 38 e.V. - Erhöhungsantrag vom 24.09.2010
Vorlage: 266/2010
- Punkt 24) Haushaltsplan 2011 der Lessing-Theater-Stiftung
Vorlage: 225/2010
- Punkt 25) Lessing-Theater Sanierung
hier: Sachstand und Mittelbereitstellung
Vorlage: 264/2010
- Punkt 26) Haushalt 2011
- Stellenplan 2011
Vorlage: 262/2010
 - Entwurf der Haushaltssatzung und der Haushaltsplanung 2011 bis 2014 einschließlich der Inverstitionsplanung
hier: Erste doppische Haushaltsplanung
Vorlage: 185/2010 und 185/2010 - 1
- a) Entwurf des Ergebnishaushaltes
- mit Sondervorlagen -
- TH 8 - Ebudg. 800
Regionales Hochwasserschutzkonzept
Vorlage: 249/2010
- b) Entwurf des Investitionshaushaltes
- mit Sondervorlagen -
- TH 8 - Ebudg. 803 – Projektnummer 525
Baumaßnahme: Grundhafter Um- und Ausbau der Lohenstraße, Korrektur des Mittelansatzes
Vorlage: 235/2010
- TH 8 - Ebudg. 803 – Projektnummer 543
Wohnerschließung Rittergut Wendessen, Ausbau des westlichen Stichweges
Vorlage: 209/2010
- TH 8 - Ebudg. 803 – Projektnummer 567
Mischgebieterschließung Monplaisir, Straßenbau
Vorlage: 214/2010
- TH 8 - Ebudg. 803 – Projektnummer 588
Umgestaltung der Danziger / Breslauer Straße
Vorlage: 212/2010

TH 8 - Ebudg. 804 – Projektnummer 552
Um- und Ausbau Holzmarkt
Vorlage: 215/2010/1

TH 8 - Ebudg. 810 – Projektnummer 582
Optimierung der Fischtreppe an der Brücke Marktstraße
Vorlage: 208/2010

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 7) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender W. Pink eröffnet um 09:26 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt Herrn Hueske.

Punkt 8) Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 24.09.2010

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift der 23. Sitzung vom 24.09.2010 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 9) Informationen und Anfragen

Erster Stadtrat Foraita stellt die positive Entwicklung der Gewerbesteuer dar, gegenüber dem Haushaltsansatz 2010 kann mit 1,5 bis 2 Mio. € Mehreinnahmen gerechnet werden. Weiterhin wird das Haushaltsdefizit von 4,2 Mio. € unterschritten, jedoch kann ein Haushaltsausgleich nicht erzielt werden. Die Pensionsrückstellungen in Höhe von 8,5 Mio. € werden aufgelöst, so dass dadurch voraussichtlich das Gesamtdefizit buchmäßig zunächst ausgeglichen sein wird.

Erster Stadtrat Foraita wies darauf hin, dass die heutige Haushaltsberatung erstmalig doppisch verlaufen wird und die zum doppischen Haushalt erforderliche Eröffnungsbilanz noch nicht vorliege, da noch einige Reste aus dem letzten kameralistischen Haushalt abgearbeitet werden müssen. Eine wesentliche Größe sind die Pensionsrückstellungen der Beamten, fraglich ist diesbezüglich, wie die Tarifbeschäftigten in der Bilanz dargestellt werden sollen. Hierzu gibt es keine rechtliche Vorgabe, jedoch soll die Bilanz alles aufweisen, andernfalls müsse ein Sonderkonstrukt geschaffen werden.

Weiterhin informiert **Erster Stadtrat Foraita** den Ausschuss, dass zurzeit auf Bundesebene überlegt wird, inwieweit die Finanzen der Kommunen verbessert werden könne. Hierzu gibt es mehrere Prüfmodelle und eine uneinheitliche Auffassung zwischen Bundes- und Landesvertretung. Das Land kann den Versorgungsauftrag für die notleidenden Kommunen nicht sicherstellen.

Punkt 10) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Informationen und Anfragen vor.

Punkt 11) ABW - Abrechnung der Abwassergebühren 2009 Vorlage: 230/2010

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 230/2010 und spricht von einem positivem Ergebnis.

„Die als Anlage beigefügte Abrechnung der Abwassergebühren 2009 wird zur Kenntnis genommen.“

Punkt 12) ABW - Gebührenkalkulation Abwasserbeseitigung 2011
Vorlage: 232/2010

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 232/2010 und weist darauf hin, dass der Frischwasserverbrauch stetig abnimmt, dies hängt mit dem bewussten Verbrauchsverhalten zusammen.

Herr Kohnert wundert sich, dass sich der Verbrauch des Frischwassers von 2008 auf 2009 um ca. 200.000 m³ verringert, in der Kalkulation für 2010 und 2011 jedoch nicht berücksichtigt wurde.

Erster Stadtrat Foraita erwidert, dass in der Kalkulation mit Durchschnittswerten nach tatsächlichen Verbrauchswerten gerechnet wird.

Vorsitzender W. Pink fasst die Vorlage noch einmal zusammen und erläutert die Gebühren für das Jahr 2011.

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Die der Originalvorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Festsetzung der Gebührensätze für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Stadt Wolfenbüttel wird beschlossen.

Punkt 13) Wirtschaftsplan 2011 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)
Vorlage: 245/2010

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 245/2010.

Einstimmig ergeht sodann folgender Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan 2011 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel gemäß Anlage wird wie folgt festgesetzt:

a) Erfolgsplan	
- Erträge	11.628.800 EUR
- Aufwendungen	12.107.000 EUR
- Jahresergebnis	-478.200 EUR
b) Vermögensplan	
- Einnahmen	6.977.600 EUR
- Ausgaben	6.977.600 EUR
c) Kreditaufnahmen für Investitionen	4.573.300 EUR

- d) Der Höchstbetrag, bis zu dem **Kassenkredite** im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Zahlungen durch die Sonderkasse des Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel in Anspruch genommen werden dürfen, beträgt 800.000 EUR
- e) **Verpflichtungsermächtigungen** werden nicht veranschlagt.
- f) Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.“

Punkt 14) Abrechnung der Straßenreinigungsgebühr 2009
Vorlage: 224/2010

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 224/2010.

Die als Anlage beigefügte Abrechnung der Straßenreinigungsgebühren 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 15) Festsetzung der Gebührensätze und der öffentlichen Anteile für die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel hier: Gebührenbedarfsrechnung 2011
Vorlage: 226/2010

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 226/2010.

Herr Dankemeier informiert darüber, dass nach Rücksprache mit den Städt. Betrieben Wolfenbüttel die Stundenanzahl des Winterdienstes für die Monate Januar bis März 2010 bereits bei 10.000 Std. liegt und für das Jahr 2010 noch einige Stunden dazu kommen werden. Die Verwaltung wird daher nicht umhin kommen, die Winterdienstrücklage in Höhe von 67.000,- € bei der Abrechnung der Gebühren 2010 bzw. bei der Neukalkulation 2012 aufzulösen.

Erster Stadtrat Foraita fügt hinzu, dass es Sinn und Zweck einer solchen Winterdienstrücklage ist und es auch wieder mildere Winter geben wird, in denen wiederum Rücklagen gebildet werden können. Darüber hinaus kommt die Rücklage auch den Gebührenzahler zugute, da diese in die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren mit einbezogen wird.

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der Anlagen zu dieser Vorlage dargestellte Kalkulation der Gebührensätze 2011 und der öffentlichen Anteile für die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel sowie die Gebührensatzung werden beschlossen.

Punkt 16) Gebührenbedarfsrechnung Bestattungswesen 2011
Vorlage: 229/2010

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 229/2010.

Einstimmig ergeht sodann folgender Beschlussvorschlag:

„Die Gebührenbedarfsberechnung für das Bestattungswesen für das Wirtschaftsjahr 2011 gemäß Anlage wird beschlossen.“

**Punkt 17) Abrechnung der Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2009
Vorlage: 228/2010**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 228/2010.

„Die als Anlage beigefügte Abrechnung der Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2009 wird zur Kenntnis genommen.“

**Punkt 18) Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 für die Städtischen Betriebe Wolfenbüttel
Vorlage: 227/2010 und 227/2010 - 1**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 227/2010 und Drucks.-Nr. 227/2010 - 1.

Einstimmig ergeht sodann folgender Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan 2011 für die Städtischen Betriebe Wolfenbüttel gemäß Anlage wird wie folgt festgesetzt:

a) Erfolgsplan	
- Erträge	8.748.500 EUR
- Aufwendungen	8.337.700 EUR
- Jahresüberschuss	410.800 EUR
b) Vermögensplan	
- Einnahmen	1.214.400 EUR
- Ausgaben	1.214.400 EUR
c) Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00 EUR
d) Der Höchstbetrag bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Zahlungen durch die Sonderkasse der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel in Anspruch genommen werden dürfen, beträgt	410.000 EUR
e) Verpflichtungsermächtigungen werden veranschlagt i.H.v.	180.000 EUR
f) Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.“	

**Punkt 19) Verzinsung des Stammkapitals der Eigenbetriebe sowie kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals für kostenrechnende Einrichtungen
Vorlage: 231/2010**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 231/2010.

Einstimmig ergeht sodann folgender Beschlussvorschlag:

„Die Verzinsung des Stammkapitals der Eigenbetriebe ABW und SBW sowie des Anlagekapitals der kostenrechnenden Einrichtungen des städtischen Haushaltes beläuft sich gemäß anliegender Berechnung auf 4,55 % p.a. Diese Regelung gilt für den Kalkulations- und Abrechnungszeitraum des Haushaltsjahres 2011.“

**Punkt 20) UA 7300 Wochenmärkte a) Betriebsabrechnung 2009 b) Gebührenkalkulation 2011 c) Anpassung der Marktstandsgebührensatzung
Vorlage: 260/2010**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 260/2010.

Herr Dr. Löwe erkundigt sich nach den Kosten der Senkelektanten, ob diesbezüglich noch weitere Kosten entstehen.

Bürgermeister Pink verneint diese Frage.

Darüber hinaus bemerkt **Herr Dr. Löwe**, dass sich an dem System auf dem Stadtmarkt nichts geändert habe

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

- a) „Der als Anlage beigefügte Erläuterungsbericht zur Betriebsabrechnung 2009 für den UA 7300 Wochenmärkte wird zur Kenntnis genommen.“
- b) „Die Gebührenkalkulation 2011 für den Bereich Wochenmärkte wird zur Kenntnis genommen. Eine Gebührenanpassung ist um 0,15 € auf 1,07 €/m² erforderlich.“
- c) „Die in der Anlage 3 beigefügte Satzung zur 8.Änderung der Satzung über die Erhebung von Marktstandsgebühren in der Stadt Wolfenbüttel (Marktstandsgebührensatzung) wird hiermit beschlossen.“

**Punkt 21) Gewährung eines Investitionszuschusses an den WSV von 1921 zur Gewährleistung eines Sportangebotes für Kindertagesstätten
Vorlage: 219/2010**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 219/2010 und stellt heraus, dass es für die Investition zwei Auszahlungsvarianten gibt.

Nach Darlegung des **Stadtrats Drahn** zu der unterschiedlichen Zuschussabwicklung (siehe Seite 2 zur Drucks.-Nr. 219/2010) ist seitens der Verwaltung nach Rücksprache mit dem WSV festzulegen, welche Variante letztendlich zur Ausführung kommt.

Herr Kohnert bemerkt, dass es von Groß Stöckheim zum Fümmelsee keine direkte Busverbindung gibt und die Kinder auf dem Kornmarkt noch einmal umsteigen müssten. Er erkundigt sich, ob dies bei der Planung mit berücksichtigt wurde und die ggfls. zusätzlichen Kosten bereits mit dem Zuschuss abgedeckt sind.

Protokollnotiz:

Die Beförderung der Kindergartenkinder in Groß Stöckheim erfolgt zusammen mit den Kindern der Grundschule Groß Stöckheim, da diese die Turnhalle in Fümmelsee nutzen. Auf diesem Wege werden die Kindergartenkinder am Fümmelsee abgesetzt.

Sodann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

1. Dem Wolfenbütteler Schwimmverein (WSV) von 1921 e.V. wird für die brandschutztechnische Ertüchtigung seines Bewegungsraumes ein Investitionszuschuss i. H. v. max. 15.500,00 € (HhSt. 5500.9870) gewährt.
2. Die Finanzierung dieser überplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus dem laufenden Haushalt 2010 über eine Ansatzverminderung in gleicher Höhe bei HhSt. 8802.9400 (Hochbaumaßnahmen am Gebäude der ehem. Samson-Schule).
3. Die besondere und auch kurzfristige Förderung ist durch die möglichst zeitnahe Schaffung einer Teilnutzung des Bewegungsraumes für Kinder aus städtischen Kindertagesstätten begründet.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Vereinsvorstand den genauen Umfang des Investitionszuschusses bis zur maximalen Höhe gem. Nr. 1 zu verhandeln.

**Punkt 22) Elternbeiträge zu den Kindergartengebühren hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 31.10.2010
Vorlage: 236/2010**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 236/2010.

Herr Kiehne bittet die Kindergartengebühren nicht zu erhöhen. Eine Debatte zu diesem Thema wird im nächsten Jahr folgen.

Erster Stadtrat Foraita erklärt, dass eine Gebührenerhöhung in 2010 nicht stattfinden wird und schlägt vor, dies auch im Haushaltsbeschluss zu konstatieren.
Alle Ausschussmitglieder sind damit einverstanden

Einstimmig ergeht sodann folgender Beschlussvorschlag:

„Dem Antrag der SPD – Ratsfraktion wird stattgegeben.“

**Punkt 23) TV 38 e.V. - Erhöhungsantrag vom 24.09.2010
Vorlage: 266/2010**

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 266/2010.

Herr Müller stimmt der Vorlage zu, würde es jedoch begrüßen einen Finanzierungsplan zu bekommen und den Haushalt mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Herr Angerstein erkundigt sich, ob man aus dem Vertrag nicht aussteigen kann.

Erster Stadtrat Foraita erklärt, dass der Vertrag auf 5 Jahre geschlossen wurde und demnach erst im Jahr 2012 gekündigt werden kann.

Einstimmig ergeht sodann folgender Beschlussvorschlag:

Die Höhe des städtischen Zuschusses in Höhe von 5.000 € für das Jahr 2011 wird befürwortet, der Erhöhungsantrag vom 24.09.2010 abgelehnt.

Punkt 24) Haushaltsplan 2011 der Lessing-Theater-Stiftung
Vorlage: 225/2010

Vorsitzender W. Pink erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 225/2010.

Einstimmig ergeht sodann folgender Beschlussvorschlag:

Die beiliegende Haushaltssatzung der Lessing-Theater-Stiftung für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen. Der Haushaltsplan 2011 wird gemäß der Anlage festgestellt.

Punkt 25) Lessing-Theater Sanierung
hier: Sachstand und Mittelbereitstellung
Vorlage: 264/2010

Erster Stadtrat Foraita erläutert die Vorlage Drucks.-Nr. 264/2010.

Bürgermeister Pink weist darauf hin, dass der Sicherungsaufschlag von 7 % bereits schon 300.000,- € beträgt und die Mehrkosten davon wiederum abgezogen werden können.

Herr Brix bemerkt, dass auf Grund der sich abzeichnenden Mehrkosten nicht zu sehr an der Qualität gespart werden soll, um dadurch die Kosten zu verringern.

Bürgermeister Pink erwidert, dass die meisten Vorhaben an bestimmte Vorgaben gebunden sind und sich daher kaum Einsparmöglichkeiten ergeben, zumal laut Denkmalschutzbehörde der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen ist.

„Zur Finanzierung von weiteren Mehrkosten in Höhe von 0,9 Mio. € werden Mittel für die Sanierung des Lessing-Theaters im Rahmen des Haushalts 2011 bereitgestellt (Einzelbudget 900, Projekt 241, HhSt. 261901.096001/Hochbau).“

Punkt 26) Haushalt 2011

- Stellenplan 2011

Vorlage: 262/2010

- Entwurf der Haushaltssatzung und der Haushaltsplanung 2011 bis 2014 einschließlich der Investitionsplanung

hier: Erste doppelte Haushaltsplanung

Vorlage: 185/2010 und 185/2010 - 1

Vorsitzender W. Pink ruft den Haushaltsentwurf mit Stellenplan zur Beratung auf.

Er schlägt in Abänderung der Tagesordnung vor, nach dem Stellenplan erst den Ergebnishaushalt zu beraten und dann den Investitionshaushalt.

Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Vorsitzender W. Pink erläutert sodann kurz den Stellenplan.

Herr Angerstein fragt nach, ob es sich bei der Hausmeisterstelle und der Stelle für die sozialpädagogische Betreuung um standortgebundene Stellen handelt.

Bürgermeister Pink antwortet, dass es sich hierbei um sogenannte „fliegende Stellen“ handelt, die an verschiedenen Standorten einsetzbar sind.

Herr Dr. Löwe möchte wissen, warum bei einem nicht ausgeglichenen Haushalt weitere Stellen geschaffen werden und was bei den befristeten Stellen anschließend mit dem Personal geschehen soll. Die Stelleneinsparungen aus der freien Wirtschaft gehen scheinbar an der öffentlichen Verwaltung vorbei.

Bürgermeister Pink erklärt, dass die beiden Stellen von Beschäftigten besetzt werden, die bereits im Haus tätig sind. Die Stellen sind außerdem dringend notwendig für Aufrechterhaltung der angebotenen Dienstleistungen und er findet es bedauerlich, dass nur die Schaffung von Stellen in der freien Wirtschaft, positive Resonanz hervorruft. Im Übrigen mussten auch Mitarbeiter im öffentlichen Dienst in den letzten Jahren erhebliche Einbußen hinnehmen, wie z.B. der Wechsel vom BAT zum TVöD oder den Entfall von Weihnachts- und Urlaubsgeld für Beamte.

Erster Stadtrat Foraita teilt mit, dass die Stadt Wolfenbüttel hinsichtlich ihrer Personalwirtschaft Lob seitens der Niedersächsischen Kommunalprüfungsanstalt (NKPA) erhalten hat.

Vorsitzender W. Pink merkt an, dass für die Stadtverwaltung auch neue Aufgaben hinzuge treten sind und es sich seines Erachtens hier um eine vernünftige Personalpolitik handelt.

Herr Müller wendet ein, dass man private Unternehmen nicht mit dem öffentlichen Dienst vergleichen könne. Bei Konsolidierungsmaßnahmen im öffentlichen Dienst werde immer zuerst auf Einsparungsmöglichkeiten im Bereich Personal geschaut, obwohl dieses für die stetige Wahrnehmung von Aufgaben notwendig ist.

Herr Angerstein fragt nach, warum bereits jetzt eine halbe Stelle für eine Theaterpädagogin eingerichtet werden muss und ob die Stelle bereits ausgeschrieben ist.

Bürgermeister Pink antwortet, dass die Einstellung der Theaterpädagogin vom Baufortschritt am Lessingtheater abhängt. Sie benötigt jedoch eine gewisse Vorlaufzeit, um ein

Konzept aufstellen zu können. Der Ausschuss wird über die Ausschreibung der Stelle informiert werden.

Sodann stimmt der Ausschuss dem Stellenplan einstimmig zu.

**a) Entwurf des Ergebnishaushaltes
- mit Sondervorlagen -**

**TH 8 - Ebudg. 800
Regionales Hochwasserschutzkonzept
Vorlage: 249/2010**

Vorsitzender W. Pink ruft den Ergebnishaushalt zur Beratung auf und schlägt vor, die einzelnen Teilhaushalte nach Seitenziffern und Einzelbudgets durchzugehen. Er bittet, an den gewünschten Stellen Wortmeldungen anzuzeigen.

Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.
Die Veränderungsliste zum Entwurf des Ergebnishaushaltes (Anl. 2 zur Drucks.-Nr. 185/2010/01) und die Sondervorlage werden in die Erörterungen mit einbezogen.

Sonderbudgets (ehemalige kamerale Sammelnachweise)

Sonderbudget 110 - Deckungskreis SBW (S. 9 – 11)

Auf Nachfrage von **Herrn Kiehne** nach dem Grund der SBW-Kostensteigerungen für die Jahre 2012 – 2014 antwortet **Erster Stadtrat Foraita**, dass hier insbes. künftige Tarifierhöhungen einkalkuliert sind. Er weist in diesem Zusammenhang auch auf die Haushaltskonsolidierungsbeiträge des SBW hin, die in der Wirtschaftsplanung 2011 enthalten sind (s. Drucks.-Nr. 227/2010).

Ergänzend teilt er mit, dass die Sonderbudgets für die Geschäftsausgaben (Bürobedarf u. a.) für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum gedeckelt wurden.

TH 1 – Verwaltungsleitung und Rechtsangelegenheiten

Einzelbudget 100 - Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung, Personalvertretung, Stadtentwicklung (S. 16)

Vorsitzender W. Pink erläutert anhand des Einzelbudgets 100 (S. 16) den strukturellen Aufbau der Produktblätter.

Erster Stadtrat Foraita führt dazu weiter aus, dass die Produktblätter regelmäßig fortgeschrieben und weiterentwickelt werden; er verdeutlicht dies anhand der Produktziele und der Kennzahlen. Möglich sind auch weitere Darstellungen, z. B. --- handelt es sich um freiwillige oder Pflichtaufgaben oder auch um Aufgaben des eigenen bzw. übertragenen Wirkungskreises u. w. m. . Die Produktblätter dienen mit zur Transparenz von Haushaltstiteln und künftiger Steuerungsmöglichkeiten.

Einzelbudget 105 - Wirtschaftsförderung (S. 34)

In Anlehnung zur Beratung der Drucks.-Nr. 266/2010 wird der Medienzuschuss für TV38 einvernehmlich mit einem Sperrvermerk versehen.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
571001.431700	-	Sperrvermerk für Ansatz 5.000

TH 2 – Zentraler Service

Einzelbudget 201 - Personalangelegenheiten (S. 46)

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Löwe** teilt **Herr D. Fricke** mit, dass Urlaubsrückstellungen (PSK 111005.407200) in der Doppik vorgeschrieben sind und sich Übertragungen von Resturlauben in das neue Jahr auch aus dienstlichen Gründen nicht gänzlich vermeiden lassen; zudem ist diese Regelung tarifvertraglich vereinbart.

Herr Angerstein möchte wissen, was sich unter der Position „Mitarbeiterbefragung“ (PSK 111005.426100) verbirgt.

Bürgermeister T. Pink antwortet, dass die Mitarbeiterbefragung ein Baustein künftiger Personalentwicklungsmaßnahmen darstellt. Gerade aufgrund der gestiegenen Anforderungen im Hinblick auf immer komplexer werdende Verwaltungsabläufe ist es wichtig, auch künftig über motivierte und qualifizierte Mitarbeiter verfügen zu können.

TH 3 – Finanzen und Liegenschaften

Einzelbudget 300 - Finanzwesen (S. 60)

Erster Stadtrat Foraita führt aus, dass sich nach Redaktionsschluss 17.11.2010 für die Veränderungslisten des Haushaltsentwurfes bis heute noch Erkenntnisse ergeben haben, die weitere Haushaltsveränderungen erfordern. Er bittet, die von der Verwaltung empfohlenen Veränderungen insbes. für 2011, die Herr Dankemeier zu den einzelnen Positionen in der Beratungsreihenfolge vortragen wird, in die weiteren Erörterungen einzubeziehen.

Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Herr Dankemeier legt dar, dass der öffentliche Anteil der Straßenreinigung nunmehr abschließend kalkuliert ist. Es ergeben sich hier nachfolgende Haushaltsveränderungen, die im Ergebnis zu einer Haushaltsentlastung von 35 Tsd. € führen (s. dazu auch TH 8 – S. 211).

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
545002.331120	- 35.000	-
545002.431501	-	- 35.000

Der Ausschuss stimmt den Veränderungen einstimmig zu.

Einzelbudget 300 - Liegenschaften (S. 66)

Herr Dr. Löwe fragt nach den Kosten und Abrechnungen für den Ratskeller.

Erster Stadtrat Foraita zeigt auf, dass mit der Pacht die Kosten nicht vollends gedeckt werden können. Man muss hier von einer eingeschränkten Verpachtbarkeit des Pachtobjektes ausgehen.

Einzelbudget 302 - Sonstige Finanzen, Allgemeine Deckungsmittel (S. 73/74)

Herr Dankemeier informiert über die voraussichtliche Entwicklung der Finanzausgleichsmittel (Schlüsselzuweisungen). Nach den aktuellen Steuerschätzungen und nach Aktualisierung der Bemessungsgrundlagen, die bereits die konjunkturelle Erholung widerspiegeln, können hier Mehreinnahmen von 850 Tsd. € eingeplant werden, die zu einer spürbaren Haushaltsentlastung führen. Entsprechende Ansatzanpassungen sind bei der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlage nach Maßgabe der aktuellen Berechnungen zu berücksichtigen.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
611001.311100	+ 850.000	-
611001.434100	-	+ 150.000
611001.437210	-	- 250.000

Herr Dankemeier legt weiter dar, dass die Zinsaufwendungen nach den zeitlich realisierten und künftig zu realisierenden Kreditaufnahmen unter Berücksichtigung der derzeitigen Zinsentwicklung nach unten angepasst werden können.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
612001.451700	-	- 150.000
612001.951711	-	- 100.000

Die Ausschussmitglieder stimmen den Veränderungen bei den Finanzmitteln einhellig zu.

TH 4 – Bürgerservice und Ordnungsdienste

Einzelbudget 405 - Parkraumbewirtschaftung (S. 102)

Herr Dankemeier teilt mit, dass es für verkehrslenkende Maßnahmen auch im Hinblick auf eine klare Zuordnung und Kostentransparenz erforderlich ist, 15 Tsd. € für Leistungen des SBW in den Haushalt einzustellen. Da im Gegenzug im TH 8 die Aufwendungen für die Pflege des öffentlichen Grüns gem. der vorliegenden Wirtschaftsplanung um 30 Tsd. € reduziert werden können, ergibt sich für den städtischen Haushalt für die Leistungsentgelte an die SBW dies zusammengenommen eine weitere Entlastung.

Bürgermeister T. Pink ergänzt, dass immer wiederkehrende verkehrslenkende Leistungen des SBW, insbes. für Großveranstaltungen, wie z. B. das Altstadtfest, zukünftig einheitlich zu regeln sind und nicht zu Lasten der Straßenunterhaltung abgerechnet werden können.

Der Finanzausschuss stimmt der nachfolgenden Haushaltsveränderung einstimmig zu.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
546001.421201	-	+ 15.000

TH 5 – Schulverwaltung

Herr Angerstein erkundigt sich, ob die Veränderungsempfehlungen des Schulausschusses vom 09.11.2010 im Haushaltsentwurf berücksichtigt sind.

Herr D. Fricke antwortet, dass dies über die vorgelegten Veränderungslisten erfolgt ist (Anl. 2 und 3 zur Drucks.-Nr. 185/2010/01).

TH 6 – Kindertagesstätten, Jugend und Sport

Einzelbudget 608 - Verwaltung Kindertagesstätten (S. 171)

Herr Müller geht noch einmal auf die unter TOP 22) beratene und in die Fraktionen zurück-gegebene Vorlage Drucks.-Nr. 236/2010 ein (Elternbeiträge zu den Kindergartengebühren; hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 31.10.2010). Er macht noch einmal deutlich, dass die SPD-Fraktion langfristig die schrittweise Herabsetzung der Elternbeiträge bis zur endgültigen Beitragsfreiheit anstrebt.

Nach weiteren Diskussionen hierzu kann festgehalten werden, dass eine Gebührenanhebung zum neuen Kindergartenjahr ab 01.08.2011 nicht stattfindet.

TH 7 – Kultur und Tourismus

Einzelbudget 700 - Heimat- und sonstige Kulturpflege (S. 180)

Herr Dankemeier teilt mit, dass sich die Erhöhung des Ansatzes für kulturelle Einzelveranstaltungen um 5 Tsd. € im Kulturausschuss vom 11.11.2010 nur auf das HJ. 2011 bezog; insofern können die fortgeschriebenen Beträge 2012 – 2014 (PSK 281001.431800) aus der Finanzplanung wieder herausgenommen werden.

Der Ausschuss nimmt die Planungsberichtigung zustimmend zur Kenntnis.

Protokollanmerkung:

Pauschalbetrag für kulturelle Einzelveranstaltungen gem. Kulturkonzept:

<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
15.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €

TH 8 – Plan- und Bauwesen

Einzelbudget 803 - 806- Gemeindestraßen/Kreisstraßen/Landesstraßen/Bundesstraßen (S. 210 - 220)

Herr Dankemeier kommt auf die Entlastung beim öffentlichen Straßenreinigungsanteil (s. TH 3 – Ebudg. 300) zurück. Hieraus ergeben sich auf die Straßenklassifizierungen verteilt nachfolgende Veränderungen bei den internen Leistungsbeziehungen (frühere Innere Verrechnungen):

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
541002.481120	-	- 20.700
542001.481120	-	- 4.600
543001.481120	-	- 7.600
544001.481120	-	- 2.100

Einzelbudget 809 - Öffentliches Grün/Landschaftsbau (S. 229)

Wie auch bereits bei der Beratung im TH 3 – Einzelbudget 300 erörtert, kann der Ansatz für die öffentliche Grünflächenunterhaltung um 30 Tsd. € reduziert werden.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
551001.421201	-	- 30.000

Die Ausschussmitglieder nehmen die Veränderungen im TH 8 zustimmend zur Kenntnis.

TH 9 – Zentrales Gebäudemanagement

Herr Dankemeier legt dar, dass sich beim Gebäudemanagement nach Erstellung der Ergänzungsvorlage Drucks.-Nr. 185/2010/01 vom 17.11.2010 doch noch einiger Veränderungsbedarf ergeben hat. Im Ergebnis führt dieser Veränderungsbedarf zu einer Haushaltsbelastung von insges. 39 Tsd. € (verteilt auf 11 Positionen).

Im Einzelnen (s. hierzu auch Fortschreibung der Veränderungsliste Anl. 2 zur Drucks.-Nr. 185/2010/02):

Einzelbudget 900 - Gebäudemanagement, diverse Gebäude (S. 239 - 255)

Die Rückbaukosten für den bisher vom AMJ genutzten, nunmehr abgängigen Pavillon sind in den Haushalt einzustellen. Der AMJ hat die Kosten zu erstatten; insofern steht der Aufwand unter dem Vorbehalt dieser Gegenfinanzierung und soll mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise einhellig zu.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
111901.348800	+ 36.000	-
111901.421100	-	+ 36.000

Das Gebäudemanagement hält es nach Überprüfung der Fassade für erforderlich, am Feuerwehrgerätehaus Adersheim eine Fassadensanierung durchzuführen (Kosten: 10 Tsd. €).

Des Weiteren wird die Notwendigkeit und der Rückbau von Sirenenanlagen mit gleichzeitiger Umrüstung auf Digitaltechnik diskutiert. Hierfür fallen in 2011 insges. Kosten i. H. v. 28 Tsd. € an.

Der Finanzausschuss stimmt diesen Erfordernissen einhellig zu.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
126901.421100	-	+ 38.000

Herr Angerstein möchte eine offizielle Begründung für den 400,00 € - Zuschuss für die AG Schacht Konrad haben (PSK 111901.431800 - S. 240).

Bürgermeister T. Pink führt aus, dass er, seitdem er in der Begleitgruppe Asse II mitarbeitet und nunmehr immer mehr aufgedeckt wird, wie fahrlässig dort Atommüll eingelagert wurde, sehr nachdenklich geworden ist. Auch ein Umdenken zur Endlagerproblematik findet zusehends statt. Er sieht es als moralische Verpflichtung an, auch für die AG Schacht Konrad weiter Unterstützung zu zeigen, zumal die Endlagerproblematik weiterhin ungelöst ist.

Herr Dankemeier legt dar, dass nach Umbau einer Wohnung zu Büroräumen im Gebäude Stadtmarkt 15 für Büromöblierungen 15 Tsd. € benötigt werden.

Der Ausschuss stimmt einhellig diesem Bedarf zu.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
111903.421100	-	+ 15.000

Das Gebäudemanagement hat festgestellt, dass die Küche und der Boden im DGH Adersheim erneuert werden müssen. Hierfür fallen Kosten i. H. v. 10 Tsd. € an.

Erster Stadtrat Foraita legt weiter dar, dass im DGH Halchter statt der im Entwurf vorgesehenen Deckendämmung eine Fußbodendämmung erforderlich ist. Hierfür werden 1 Tsd. € zusätzlich benötigt.

Der Ausschuss stimmt nach kurzer Diskussion den beantragten Veränderungen einstimmig zu.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
571902.421100	-	+ 11.000

Einzelbudget 902 - Gebäudewirtschaft, Schulen, Primarstufe (S. 263)

Erster Stadtrat Foraita zeigt auf, dass in der GS Geitelplatz aufgrund von Unfallgefahren die Erneuerung des Fallschutzes sowohl für den vorderen als auch für den hinteren Schulhofbereich vorzusehen ist. Hierfür werden 15 Tsd. € benötigt.

Der Ausschuss stimmt dieser Notwendigkeit einstimmig zu.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
211908.421101	-	+ 15.000

Einzelbudget 904 - Gebäudemanagement, Kinder und Jugend (S. 274)

Herr Dankemeier informiert, dass die Heizkesselanlagen in den Kindertagesstätten Geibelstraße und Groß Stöckheim bereits im Haushalt 2010 im Wege von außerplanmäßigen Ausgaben realisiert werden konnten (s. Drucks.-Nr. 258/2010); demzufolge können die Ansätze aus dem Haushalt 2011 herausgenommen werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Haushaltsentlastung zustimmend zur Kenntnis.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
365903.421100	-	- 26.000
365906.421100	-	- 26.000

Herr Dankemeier legt weiter dar, dass in der Kindertagesstätte Halchter eine Kanalsanierung erforderlich ist.

Der Ausschuss stimmt diesem Erfordernis einhellig zu.

Haushaltsauswirkung:

Produktsachkonto	Veränderung Erträge (in €)	Veränderung Aufwendungen (in €)
365907.4211	-	+ 12.000

Zur Frage von **Herrn Dr. Löwe**, wie ab 2012 der Wegfall des Zivildienstleistenden aufgrund der Wehrpflichtaussetzung, der derzeit beim Jugendgästehaus zugeordnet ist (s. PSK 366901.348000), aufgefangen wird, antwortet **Bürgermeister T. Pink**, dass dies dann auf einer noch zu organisierenden und festzulegenden Freiwilligenbasis erfolgen müsse.

Am Beispiel des Jugendgästehauses werden noch einmal die künftigen Produktziele diskutiert, die in den jeweiligen Produktblättern auch entsprechend politischer Vorgaben umzusetzen sind.

Herr Sievers erläutert dazu die notwendige Transparenz von Kennzahlen und Leistungsdaten, die auch Ziele und Fragen der Politik widerspiegeln können.

Herr Müller führt aus, dass es z. B. ein politisches Ziel ist, sukzessive den städtischen Gebäudebestand energetisch zu modernisieren. Dieses Ziel sollte als Produktziel beim ZGM aufgenommen werden.

Die übrigen Ausschussmitglieder sehen dies ebenfalls als politische Zielvorgabe im Zuge künftiger Haushaltsberatungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt **Vorsitzender W. Pink** fest, dass der Ergebnishaushalt unter Einbeziehung der Veränderungsliste (Anl. 2 zur Drucks.-Nr. 185/2010/01) und die unter diesem Tagesordnungspunkt aufgeführte Sondervorlage Drucks.-Nr. 249/2010 sowie die heute noch empfohlenen Veränderungen beraten ist.

Erster Stadtrat Foraita führt aus, dass sich nach den heutigen Beratungen der Haushaltsfehlbedarf 2011 im Ergebnishaushalt auf rd. 2,5 Mio. € beläuft. Dies ist ggü. der Fortschreibung des Haushaltsentwurfes gem. der Drucks.-Nr. 185/2010/01 eine weitere Verbesserung von rd. 1,2 Mio. €. Trotz dieser positiven Entwicklung weist er auf die nach wie vor bestehende Unterdeckung des Ergebnishaushaltes hin, die weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen erforderlich macht.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Ergebnishaushalt mit den einzuarbeitenden Veränderungen einstimmig zu.

Protokollanmerkung:

Die Finanzplanung des Ergebnishaushalts für die Jahre 2012 – 2014 wird entsprechend den heutigen Beratungsergebnissen angepasst.

Hierzu werden über die Veränderungsliste zur Drucks.-Nr. 185/2010/02 auch nachfolgende Beträge für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum – wie in der vorgelegten Drucks.-Nr. 1985/2010/01 so auch angekündigt – eingearbeitet (TH 3 – Ebudg. 300/302).

PSK	2012	2013	2014
111006.359113 (E)	+ 120.000 €	+ 300.000 €	+ 380.000 €
111006.449113 (A)	+ 180.000 €	+ 550.000 €	+ 570.000 €
611001.311100 (E)	+ 800.000 €	+ 600.000 €	+ 400.000 €
611001.437210 (A)	+ 400.000 €	+ 300.000 €	+ 200.000 €

Des Weiteren hat sich nach dem 26.11.2010 noch nachfolgender Veränderungsbedarf ergeben:

Im TH 2 (Einzelbudget 201 - Personalangelegenheiten) müssen aus zuordnungsrechtlichen Gründen 50.000 € Beiträge zur Versorgungskasse in den Investitionshaushalt/Finanzhaushalt umgesetzt werden, da es sich um anzulegende Gelder handelt, die doppisch nicht ergebniswirksam werden.

Im TH 6 (Einzelbudget 606 - Sportförderung) können 7.500 € in Umsetzung des VA-Beschlusses vom 22.11.2010 gem. Drucks.-Nr. 265/2010 aus dem Ergebnishaushalt heraus-

genommen werden, da ein Teilzuschuss für 2011 an die BC Wildcats Wolfenbüttel e. V. im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe bereits in 2010 ausgezahlt wird.

Die unter der Protokollanmerkung aufgeführten weiteren Veränderungsvorschläge werden in die Veränderungsliste des Ergebnishaushalts zur Drucks. Nr. 185/2010/02 für den weiteren Beratungslauf des Haushaltsentwurfs eingearbeitet.

**b) Entwurf des Investitionshaushaltes
- mit Sondervorlagen -**

TH 8 - Ebudget. 803 – Projektnummer 525

Baumaßnahme: Grundhafter Um- und Ausbau der Lohenstraße, Korrektur des Mittelansatzes

Vorlage: 235/2010

TH 8 - Ebudget. 803 – Projektnummer 543

Wohnerschließung Rittergut Wendessen, Ausbau des westlichen Stichweges

Vorlage: 209/2010

TH 8 - Ebudget. 803 – Projektnummer 567

Mischgebieterschließung Monplaisir, Straßenbau

Vorlage: 214/2010

TH 8 - Ebudget. 803 – Projektnummer 588

Umgestaltung der Danziger / Breslauer Straße

Vorlage: 212/2010

TH 8 - Ebudget. 804 – Projektnummer 552

Um- und Ausbau Holzmarkt

Vorlage: 215/2010/1

TH 8 - Ebudget. 810 – Projektnummer 582

Optimierung der Fischtreppe an der Brücke Marktstraße

Vorlage: 208/2010

Vorsitzender W. Pink ruft den Investitionshaushalt zur Beratung auf; er bittet um Wortmeldungen bei den entsprechenden Seiten der Anlage Nr. 3 zur Drucks. Nr. 185/2010, wenn zu einzelnen Maßnahmen Erörterungsbedarf besteht.

Die vorgelegte Veränderungsliste (Anlage Nr. 2 zur Drucks. Nr. 185/2010/01) wird in die Beratungen einbezogen.

Teilhaushalt 1 – Verwaltungsleitung und Rechtsangelegenheiten

Keine Wortmeldungen

Teilhaushalt 2 – Zentraler Service

Keine Wortmeldungen

Teilhaushalt 3 – Finanzen und Liegenschaften

Einzelbudget 301 – Liegenschaften (S. 3)

Herr Dankemeier weist darauf hin, dass der Ansatz für den Verkauf von Grundstücken um 500.000 Euro in 2011 erhöht werden kann.

Projekt	Maßnahme	in Tsd. €
126	Verkauf v. Grund und Boden	+500 (2011)

Teilhaushalt 4 – Bürgerservice und Ordnungsdienste

Keine Wortmeldungen

Teilhaushalt 5 – Schulverwaltung

Keine Wortmeldungen

Teilhaushalt 6 – Kindertagesstätten, Jugend und Sport

Keine Wortmeldungen

Teilhaushalt 7 – Kultur und Tourismus

Keine Wortmeldungen

Teilhaushalt 8 – Plan- und Bauwesen

Herr Müller fragt nach, wie und wann die Überquerungshilfe auf der Frankfurter Straße umgesetzt wird.

Bürgermeister Pink antwortet, dass diese im Rahmen des Stadtbuskonzeptes realisiert wird. Eine Entscheidung darüber wird laut Aussage von **Herrn Willms** im Jahr 2011 fallen.

Einzelbudget 804 – Kreisstraßen (S. 15)

Herr Dr. Löwe stellt fest, dass bei der Umgestaltung Holzmarkt zumindest der östliche Bereich ausgenommen werden soll, da dafür das Geld schlichtweg nicht da ist.

Herr M. Brix stellt fest, dass dies bereits in den Fraktionen diskutiert wurde und diese Kosten in Kauf genommen werden, da der Holzmarkt ein wichtiger Bereich für die Stadt Wolfenbüttel ist.

Herr Kiehne weist darauf hin, dass der Holzmarkt ohnehin in nächster Zeit erneuert werden muss, es dann aber keine Fördermittel mehr gibt.

Herr Dr. Löwe führt weiter aus, dass trotz Förderung noch Eigenmittel in Höhe von 600.000 Euro benötigt werden. Er hält dies für eine unnötige Investition und auch bei anderen Maßnahmen muss die Sinnhaftigkeit hinterfragt werden.

Bürgermeister Pink betont, dass die Erneuerung des Holzmarktes bereits seit Jahren zur Diskussion steht und er froh ist, dass man nun eine Lösung gefunden hat, die zwar nicht jedem gefällt, aber eine mehrheitliche Zustimmung findet. Viele Jahre wurden keine Sanierungsmaßnahmen am städtischen Eigentum durchgeführt, so dass nun Handlungsbedarf besteht.

Frau Hunke pflichtet bei über die Kosten dieser Maßnahme wurde bereits intensiv diskutiert und man sollte sie nun so durchführen.

Einzelbudget 806 – Bundesstraßen (S. 16)

Herr Dankemeier weist darauf hin, dass in der Veränderungsliste bei der Maßnahme Umbau Knotenpunkt Leipziger Straße / Doktorkamp / Ludwig-Richter-Straße die Zuweisung des Landes nicht im Jahr 2011 gezahlt wird, sondern erst im Jahr 2012, wenn die Maßnahme auch durchgeführt wird.

Projekt	Maßnahme	in Tsd. €
563	Umbau Knotenpunkt Leipziger Str. / Doktorkamp / Ludwig-Richter-Str. Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten (Zuw. V. Land)	-200 (2011)
563	Umbau Knotenpunkt Leipziger Str. / Doktorkamp / Ludwig-Richter-Str. Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten (Zuw. V. Land)	+200 (2012)

Teilhaushalt 9 – Zentrales Gebäudemanagement

Einzelbudget 900 – Gebäudemanagement diverse Gebäude (S. 19)

Herr Dankemeier verweist auf die Drucks.-Nr. 264/2010. Es ergibt sich daher folgende Veränderung für den Investitionshaushalt:

Projekt	Maßnahme	in Tsd. €
241	Sanierung und Umbau Lessingtheater	+900 (2011)

Einzelbudget 903 – Gebäudemanagement Schulen Sekundarstufe (S. 20)

Herr Dr. Löwe fragt nach, warum es in 2011 noch eine Zuweisung zum Ersatzneubau Jahnturnhalle gibt.

Erster Stadtrat Foraita antwortet, dass es sich dabei um die Restrate für den Bau der neuen Sporthalle handelt.

Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilhaushalt 3 – Finanzen und Liegenschaften

Einzelbudget 302 – Sonstige Finanzen / Allg. Deckungsmittel (S. 1)

Herr Dankemeier erläutert, dass die Tilgungsauszahlungen in 2011 um 50.000 Euro reduziert werden können.

Projekt	Maßnahme	in Tsd. €
604	Tilgung Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	-50 (2011)

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, ist der Entwurf des Investitionshaushaltes unter Einbeziehung der Veränderungsliste (Anl. Nr. 2 zur Drucks. Nr. 185/2010/01) und der unter diesem Tagesordnungspunkt aufgeführten Sondervorlagen mit den heute noch empfohlenen Veränderungen beraten.

Erster Stadtrat Foraita teilt mit, dass sich nach den heutigen Beratungen die Nettokreditaufnahme 2011 insbes. aufgrund des Mehrkostenbedarfs für die Neuherrichtung des Lesingtheaters um 600 Tsd. € erhöht und sich damit nunmehr auf rd. 2,2 Mio. € beläuft. Dies ist ggü. dem Ursprungsentwurf dann noch eine Verbesserung von rd. 2 Mio. €.

Der Ausschuss stimmt daraufhin dem Investitionshaushalt mit den einzuarbeitenden Veränderungen und damit auch den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushalts einstimmig zu.

Gleichzeitig sind auch die folgend aufgeführten Sondervorlagen für den Ergebnis- und den Investitionshaushalt abschließend abgehandelt, da sie in die bisherigen Haushaltsberatungen einbezogen sind:

- Drucks. Nr. 208/2010
- Drucks. Nr. 209/2010
- Drucks. Nr. 214/2010
- Drucks. Nr. 235/2010

Vorsitzender W. Pink erläutert kurz die Wunschliste der Ortsräte.

Herr Kohnert merkt an, dass es für die Ortsräte sehr schwer zu bewirken ist, dass etwas von dieser Liste tatsächlich in den Haushalt einfließt.

Herr Kiehne bittet darum, die Wunschliste Ortsräte in „Anträge der Ortsräte“ umzubenennen. Der Ausschuss ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

Protokollanmerkung:

Die Finanzplanung des Finanzhaushalts für die Jahre 2012 – 2014 wird entspr. den heutigen Beratungsergebnissen angepasst.

Nach dem 26.11.10 hat sich noch nachfolgender Veränderungsbedarf ergeben:

Im TH 2 (Einzelbudget 201 – Personalangelegenheiten) müssen aus zuordnungsrechtlichen Gründen 50.000 € Beiträge zur Versorgungskasse aus dem Ergebnishaushalt in den Investitionshaushalt / Finanzhaushalt umgesetzt werden, da es sich um anzulegende Gelder handelt, die doppisch nicht ergebniswirksam werden.

Diese Veränderungen werden in die Veränderungsliste des Ergebnishaushalts zur Drucks. Nr. 185/2010/02 für den weiteren Beratungslauf des Haushaltsentwurfs eingearbeitet.

Nach Abschluss der Haushaltsberatungen lässt **Vorsitzender W. Pink** über die Haushaltssatzung und den Haushaltsentwurf insgesamt abstimmen:

Einstimmig ergeht nachfolgende geänderte Beschlussempfehlung zur Drucks. Nr. 185/2010/01 (siehe Punkt 3):

1. Die Entwürfe der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes (Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt) und des Investitionsprogramms werden unter Berücksichtigung der in den Anlagen zu dieser Vorlage aufgeführten und ggf. weiterer noch empfohlener Veränderungen bzw. Aktualisierungen beschlossen.
2. Die Ergebnisse aus den Haushaltsberatungen sind in die endgültige Fassung des Haushaltsbandes 2011 einzuarbeiten.
3. Die derzeitigen Benutzungsgebühren für die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen der Stadt Wolfenbüttel bleiben unverändert auch für das Kindergartenjahr 2011/2012 bestehen.

Vorsitzender W. Pink stellt fest, dass damit die Tagesordnung abschließend beraten ist, bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 12:15 Uhr.

W. Pink/Vorsitzender

Foraita/Erster Stadtrat

Meyer, S./Protokollführerin

Vopel/Protokollführerin

Fricke, D./Protokollführer